

AUSSEN WIRTSCHAFT WIRTSCHAFTSBERICHT TAIWAN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER TAIPEI
MAI 2024



Eine Information des
AußenwirtschaftsCenter Taipei

Wirtschaftsdelegierter

Dr. Hermann Ortner

T +886-2-2715-5220

E taipei@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/tw

HEAD OFFICE:

Mag. Franz Rößler

T 05 90 900 4353

T 05 90 900 4330

E aussenwirtschaft.asien@wko.at

 fb.com/aussenwirtschaft

 x.com/wko_aw

 linkedin.com/company/aussenwirtschaft-austria

 youtube.com/aussenwirtschaft

 flickr.com/aussenwirtschaftaustria

 instagram.com/aussenwirtschaft_austria.at

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER TAIPEI, T +886-2-2715-5220 F +886-2-2717-3242

E taipei@wko.at, W wko.at/aussenwirtschaft/tw

WIRTSCHAFTSBERICHT Taiwan

- Für 2024 wird ein BIP-Wachstum von 3,3 % prognostiziert
- Diversifizierung der Beschaffungs- und Absatzmärkte & Reshoring
- Gute Geschäftsmöglichkeiten u.a. im Bereich der Halbleiterindustrie und beim Ausbau der erneuerbaren Energien
- Bilateraler Außenhandel zwischen Österreich und Taiwan auf hohem Niveau
- Gute Absatzmöglichkeiten für Technologieprodukte

Wirtschaftskennzahlen¹

	2022	Schätzung für 2023	Prognose für 2024	Prognose für 2025
Nominales Bruttoinlandsprodukt in Mrd. USD	760,9	755,9	793,0	870,7
Bruttoinlandsprodukt/Kopf zu Kaufkraftparität in US-Dollar	72.326	75.400	80.770	85.360
Bevölkerung in Mio.	23,3	23,4	23,2	23,0
Reales Wirtschaftswachstum in %	+2,6	+1,3	+3,3	+2,9
Inflationsrate in %	3,0	2,5	2,0	1,0
Arbeitslosenrate in %	3,7	3,5	3,4	3,7
Wechselkurs der Währung Taiwans (NTD) zum Euro; 1 EUR = in NTD	31,46	33,73	34,41	33,78
Warenexporte Taiwans in Mrd. US-Dollar	479,4	432,4	451,2	507,9
Warenimporte Taiwans in Mrd. US-Dollar	428,1	351,4	363,6	410,5

Wirtschaftsleistung Taiwans, Weltwertung 2023²

Rang 22

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

	2022	Veränderung 2022/2023	2023
Österreichische Warenexporte in Mio. Euro ³	910,3	-16,1 %	763,9
Österreichische Warenimporte in Mio. Euro ⁴	1.414,2	+2,1 %	1.443,6
Österreichische Dienstleistungsexporte in Mio. Euro ⁵	30	+136,7	71
Österreichische Dienstleistungsimporte in Mio. Euro ⁶	68	-7,4 %	63
Österreichische Direktinvestitionen in Mio. Euro	k.A.		k.A.
Beschäftigte bei österr. Direktinvestitionen	k.A.		k.A.
Direktinvestitionen aus Taiwan in Österreich in Mio. Euro	k.A.		k.A.
Beschäftigte in Österreich bei Direktinvestitionen aus Taiwan	k.A.		k.A.

¹ Quelle: Economist Intelligence Unit

² Quelle: International Monetary Fund (Schätzung)

³ Quelle: Außenhandelsstatistik, Statistik Austria

⁴ Quelle: Außenhandelsstatistik, Statistik Austria

⁵ Quelle: Österreichische Nationalbank

⁶ Quelle: Österreichische Nationalbank

1. Wirtschaftslage

Wirtschaft zwischen Tradition & Moderne

Taiwan ist im infrastrukturellen und wirtschaftlichen Bereich vom Gegensatz zwischen einerseits recht **traditionellen Strukturen** und andererseits einer **hochentwickelten High-Tech-Industrie** geprägt. Vor allem dieses „High-End“ seiner Wirtschaft verhalf Taiwan zu einer **zentralen Stellung in der globalen Wertschöpfungskette** bei Halbleitern, IKT-Technologie, LCDs, Maschinen, Fahrrädern & KFZ.

Substanzielles Wirtschaftswachstum prognostiziert

Das taiwanesisches Bruttoinlandsprodukt verzeichnete im Jahr 2023 ein Wachstum von 1,3 %. Im ersten Quartal 2024 gab es einen bemerkenswerten weiteren Anstieg von 6,5 % im Vergleich zur Vorjahresperiode. Für das gesamte Jahr **2024** wird für die taiwanesisches Wirtschaft **ein Wachstum von 3,3 % prognostiziert**. Die umfangreiche Nachfrage nach Halbleitern kommt der taiwanesischen Halbleiterindustrie, die im taiwanesischen Wirtschaftskontext eine wichtige Stellung einnimmt, zugute. Der weltweite Bedarf an Halbleitern bekam beispielsweise durch verstärktes Home-Office, das Aufkommen neuer Technologien wie KI und 5G und den Trend zu E-Autos in den vergangenen Jahren weiteren Auftrieb.

Der wirtschaftliche Erfolg Taiwans beruht zu einem guten Teil auf der Ausfuhr von Waren und – in geringerem Maße – auf Dienstleistungen. Taiwans hochindustrialisierte Wirtschaft generiert jedes Jahr substanzielle Leistungsbilanzüberschüsse. Allerdings offenbaren sich auch strukturelle Schwachstellen: Problematisch sind die übermäßige Abhängigkeit von wenigen Schlüsselsektoren, insbesondere der Elektronik-Industrie, sowie die starke Abhängigkeit von der Konjunktur des chinesischen Marktes.

Umfangreiche taiwanesisches Investitionen in China

Sehr viele taiwanesisches Firmen sind in China geschäftlich engagiert und exportieren vielfach direkt von dort in andere Märkte. Rund 60 % von Taiwans Bruttoinlandsprodukt (BIP) werden im Export erwirtschaftet, wobei China (inkl. Hongkong) der wichtigste Absatzmarkt ist, gefolgt von den USA, der EU und Japan. Aufgrund der starken Export-Ausrichtung ist die taiwanesisches Wirtschaft anfällig, was konjunkturelle Schwankungen bei seinen wichtigsten Handelspartnern betrifft.

Schritte zur Diversifizierung der taiwanesischen Wirtschaft

Ein wichtiges wirtschaftspolitisches Ziel Taiwans ist, eine **Diversifizierung** der Beschaffungs- und Absatzmärkte durch handelspolitische Öffnung, speziell in Richtung ASEAN und Indien (die sog. „**New Southbound Policy**“), voranzutreiben.

Zudem hat die taiwanesisches Regierung Programme zur Förderung von Investitionen in Taiwan lanciert, u.a. sollen taiwanesisches Unternehmen zur Wiederansiedelung hochwertiger Produktionssegmente auf die Insel bewegt werden. Hiervon haben bereits zahlreiche taiwanesisches Unternehmen profitiert und über die letzten Jahre „**Reshoring**“-Investitionen in Taiwan getätigt.

Insbesondere aufgrund der umfangreichen und qualitativ hochwertigen Erzeugung von Halbleitern nimmt Taiwan eine wichtige Stellung bei den globalen Lieferketten ein. Im Kontext der sich abzeichnenden Restrukturierung der globalen Lieferketten – von „Just-in-Time“-Denken hin zu „Just-in-Case“-Erwägungen – versucht Taiwan verstärkt, sich als **sicherer Produktions- und F&E-Standort** zu etablieren. Hierfür stellt Taiwan umfangreiche **Subventionen** zur Anlockung internationaler Tech-Unternehmen zur Verfügung.

Arbeitslosigkeit und Inflation sind moderat Die Arbeitslosenquote in Taiwan betrug im Jahr 2023 rund 3,5 %, was einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Sorge bereitet Taiwan der anhaltende „Brain-Drain“ durch Auswanderung hochqualifizierter Arbeitskräfte.

Die Inflationsrate in Taiwan lag im Jahr 2023 bei 2,5 %. Für das Jahr 2024 wird eine Inflationsrate von 2,0 % prognostiziert.

Geringe Staatsverschuldung und hohe Devisenreserven Die Staatsverschuldung lag im Jahr 2023 in Taiwan bei ca. 28 % des BIP.⁷ Der Großteil der taiwanesischen Staatsanleihen wird üblicherweise von lokalen taiwanesischen Fonds und Firmen gezeichnet. Aufgrund der alljährlich großen Leistungsbilanzüberschüsse und der hohen Sparquote ist der taiwanesische Kapitalmarkt sehr liquide.

Mit USD 568 Mrd. an Devisenreserven im März 2024⁸ steht Taiwan im internationalen Vergleich sehr gut da. Die jahrzehntealte Politik, so viel Geld wie möglich zu sparen, hat vor allem auch mit der schwierigen politischen Situation und dem erhöhten Sicherheitsbedürfnis Taiwans zu tun.

2. Besondere Entwicklungen

Fachkräftemangel Neben den politischen Spannungen mit China ist es vor allem die langfristige demografische Entwicklung und die damit verbundene zunehmende Überalterung der taiwanesischen Gesellschaft, die der taiwanesischen Politik Sorge bereiten.

Aktive Industriepolitik für Schlüsselsektoren Wirtschaftspolitische Priorität genießen geplante Verbesserungen der Infrastruktur und staatliche Förderungen in prioritären Bereichen. Kernpunkt ist die gezielte Förderung der Schlüsselsektoren „**5+2 innovative industries**“:

- ICT – AIoT und innovative Startups, Ziel: „Silicon Valley Asiens“;
- Biotechnologie & Medizintechnik;
- Maschinenbau – insb. „Smart Machinery“ und „Industrie 4.0“-Prozesse;
- Green Energy – insb. Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energiequellen (Solar-/Windkraft);
- Rüstungsindustrie;
- Kreislaufwirtschaft;
- Modernisierung der Landwirtschaft.

Daneben kommt auch Bereichen wie „Cyber Security“, der strategische Vorratswirtschaft, dem Ausbau des (Hochgeschwindigkeits-) Eisenbahnnetzwerks und der kommunalen Infrastruktur, „Urban Renewal“ sowie dem Katastrophenschutz große Bedeutung zu.

Fokus auf Innovation Laut Vorstellung der taiwanesischen Regierung soll Taiwan von einer produktions- zu einer **innovationsgetriebenen Volkswirtschaft** umgestaltet und der Fokus verstärkt auf forschungs- & wertschöpfungsintensive Industriezweige gelegt werden. Damit soll auch der „Brain-Drain“ verlangsamt werden. Hierzu dienen unter anderem die im novellierten „Statute for Industrial Innovation“ geschaffenen Steuererleichterungen, etwa für Investitionen in F&E innovativer Technologien.

⁷ National Treasury Administration, Ministry of Finance

⁸ Central Bank of the Republic of China (Taiwan), Foreign Exchange Reserves

URL: <https://www.cbc.gov.tw/en/cp-511-1866-8B704-2.html>

Präsidentenwahlen im Jänner 2024

Bei den taiwanesischen Präsidentenwahlen am 13. Jänner 2024 ging der Kandidat der Democratic Progressive Party (DPP), Lai Ching-te, als Gewinner hervor. Auch seine Vorgängerin, die seit 2016 amtierende taiwanesische Präsidentin Tsai Ing-wen, gehört der Democratic Progressive Party (DPP) an. Der Amtsantritt von Lai Ching-te als neuer Präsident ist für 20. Mai 2024 geplant.

3. Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Bilateraler Außenhandel zwischen Österreich und Taiwan auf hohem Niveau

Taiwan zählt – neben China, Japan und Südkorea – zu den wichtigsten österreichischen Handelspartnern in Fernost. Der bilaterale Außenhandel zwischen Österreich und Taiwan erreichte 2022 ein Rekordergebnis von über EUR 2,3 Mrd. Im Jahr 2023 sank dieses etwas ab und betrug ca. EUR 2,2 Mrd.

Die österreichischen Exporte nach Taiwan gehen nach Rekordergebnis etwas zurück

Nach dem jahrelangen starken Wachstum der österreichischen Ausfuhren nach Taiwan, gingen diese im Jahr 2023 etwas zurück und betrugen rund EUR 764 Mio. Dies bedeutet einen Rückgang um 16,1 % gegenüber dem Vorjahr, was insbesondere mit den Investitionszyklen in der taiwanesischen Halbleiterindustrie zusammenhängen dürfte.

Die taiwanesische Halbleiterindustrie ist einer der wichtigsten Abnehmer österreichischer Ausführprodukte nach Taiwan. Ausrüstungen für die Halbleiterindustrie (SITC 728.2) stellen seit Jahren die größte Position unter den österreichischen Exporten nach Taiwan dar. Im Jahr 2023 betrugen die Exporte von Ausrüstungen für die Halbleiterindustrie fast EUR 319 Mio., was ein Rückgang um 21,5 % gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Zudem gingen die österreichischen Lieferungen medizinischer und pharmazeutischer Erzeugnisse im Jahr 2023 nach Taiwan um 44,6 % auf EUR 24 Mio. zurück. Einen Anstieg österreichischer Ausfuhren nach Taiwan im Jahr 2023 gab es hingegen bei der Position „Straßenfahrzeuge“, die um 43,2 % auf mehr als EUR 47 Mio. stiegen.

Die österreichischen Importe aus Taiwan steigen weiter an

Die österreichischen Importe aus Taiwan verzeichneten im Jahr 2023 eine weitere Steigerung um 2,1 % gegenüber dem Vorjahr und erreichten ein Volumen von rund EUR 1.444 Mio.

Im Jahr 2023 erhöhten sich die österreichischen Importe von Meß-, Prüf- und Kontrollgeräten aus Taiwan um 55,8 % auf fast EUR 144 Mio. Bei den Importen von elektrischen Maschinen und Geräten (SITC 77) gab es einen Rückgang um 11,6 % auf rund EUR 391 Mio.

Die offiziellen Statistiken geben jedoch die Bedeutung Taiwans als Markt für österreichische Waren und Dienstleistungen nur teilweise wieder. Waren, die von taiwanesischer Seite bestellt werden, gehen nicht selten direkt nach China, wo – wie eingangs erwähnt – sehr viele taiwanesischen Firmen ansässig sind. Die tatsächliche Bedeutung Taiwans als Geschäftspartner österreichischer Firmen dürfte daher de facto weit höher sein als dies die österreichische Außenhandelsstatistik widerspiegelt.

Gute Absatzmöglichkeiten für österreichische Technologieprodukte

Die große Nachfrage in Taiwan nach **Maschinen und Ausrüstungen für die Halbleiterindustrie** eröffnet gute Geschäftsmöglichkeiten für Produzenten von Halbleiterausstattung und Spezialmaschinen. Die Taiwan Semiconductor Manufacturing Company (TSMC), der weltweit größte Auftragsfertiger von Halbleitern, ist dabei, seine Produktion weiter auszubauen.

Smart+Green City: In Taiwan besteht ein großer Bedarf an Infrastrukturinvestitionen (Eisenbahn, „grüne Technologien“, Wasserversorgung, kommunale Infrastruktur, Digitalisierung), was gute Geschäftschancen in technologischen Spezialbereichen eröffnen kann.

Erneuerbare Energien: Taiwan hat sich zum Ziel gesetzt, bis im Jahr 2050 Netto-Null-Treibhausgas-Emissionen zu erreichen. So wird geplant, den Energieanteil Taiwans aus erneuerbaren Ressourcen massiv zu steigern, und zwar vor allem durch den Bau neuer Windparks, Solar- und Wasserkraftanlagen. Gleichfalls sind Investitionen in die Verbesserung der Energieeffizienz geplant, wodurch sich gute Geschäftsmöglichkeiten ergeben können.

Konsumgüter: Als einer der einkommensstärksten Märkte in Asien - gemessen am BIP/Kopf – bietet Taiwan sehr gute Möglichkeiten für den Absatz von Konsumgütern, insbesondere von Lebensmitteln.

Reges Veranstaltungsprogramm des Außenwirtschafts-Center Taipei

Das AußenwirtschaftsCenter Taipei führt ein reges Veranstaltungsprogramm durch. Im ersten Quartal 2024 organisierte das AußenwirtschaftsCenter Taipei neben einer Reihe von thematischen Netzwerkveranstaltungen ein Webinar zum Thema „Urban Development in Taiwan“. Für das zweite Quartal 2024 sind u.a. die Durchführung einer virtuellen Wirtschaftsmission „Innovative Technologien inkl. Industrie 4.0“ sowie ein Webinar zum Thema „Opportunities in the Retail Sector in Taiwan“ vorgesehen.

Das aktuelle Veranstaltungsprogramm des AußenwirtschaftsCenter Taipei finden Sie unter: <https://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/Veranstaltungen-zu-Taiwan.html>

Das AußenwirtschaftsCenter Taipei steht Ihnen gerne für eine Einschätzung Ihrer Geschäftschancen in Taiwan zur Verfügung (E-Mail: taipei@wko.at).

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER TAIPEI

Adresse: Dunhua North Road 205,
Suite 608, Taipei 105, Taiwan

T +886 2 27155220

E taipei@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/tw

